



SCHWEIZER TIERFREUNDE **KRETA**

c/o Barbara Metzger
Maienrain 18
4316 Hellikon
079 748 60 30
www.tierfreunde-kreta.ch
info@tierfreunde-kreta.ch

im Dezember 2021



**Man muss das Unmögliche versuchen,
um das Mögliche zu erreichen**
(Hermann Hesse)

Liebe Tierfreunde!

Herzlichen Dank für Ihre Treue und wertvolle Unterstützung!

Wie jedes Jahr verzichten wir bewusst darauf, Ihnen in dieser besinnlichen Vorweihnachtszeit allzu schreckliche Fotos oder Geschichten von tragischen und traurigen Tierschicksalen zu übermitteln.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir möchten diese Zeit nutzen, um von Herzen DANKE zu sagen.

Wir bedanken uns bei Ihnen, liebe Gönnerinnen und Gönner. Ohne Ihre Unterstützung könnten wir nichts bewirken.

Wir bedanken uns bei all unseren Tierfreunden auf Kreta. Ohne deren Einsatz wären die Tiere Kretas verloren und noch viel grösserem Leid ausgesetzt.

Wir bedanken uns bei den deutschen Tierschutzvereinen, mit welchen wir seit Jahren effizient und freundschaftlich zusammenarbeiten, ganz nach dem Motto 'zusammen erreicht man mehr'.

Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie, all Ihren Liebsten und allen Tieren eine friedliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, alles Liebe und gute Gesundheit für das kommende Jahr.

Herzliche und vorweihnachtliche Grüsse

Barbara Metzger
Präsidentin

Antje Gruner
Kassiererin

von APAL Kreta

*** Ein Tag wie er hier an der Tagesordnung ist ***

im Bergdorf Kerames galt es in einem Stall mit 3 Kettenhunden, die unter fürchterlichen Umständen ihr Dasein fristen, zumindest eine der heruntergekommenen Hütten gegen eine neue auszutauschen. Als dies erledigt war und die 3 Hunde gleich noch mit dem Notwendigsten versorgt zurückgelassen werden mussten, sass ein kleines getigertes Kätzchen mitten auf der Strasse, wo unser Auto stand. Herzerreissend dieser Anblick. Es war in einem fürchterlichen Zustand war, offensichtlich krank und unterernährt. Doch es realisierte, dass es gesehen wurde und huschte in die nächsten Büsche am Seitenrand. Weg war es. Kurz darauf schoss noch ein ebenso kleines rot-getigertes Kätzchen hinterher. Hier war klar: Pläne sind Pläne und wurden soeben wieder über den Haufen geworfen. Eine Falle musste aufgestellt werden. Nicht nur Mäuse fängt man mit Speck, sondern auch hungrige Kätzchen und so wurde eine entsprechende Falle aufgestellt und geduldig darauf gewartet, dass sie zuing. Und es klappte! Nach nicht langer Zeit war das Tigerchen natürlich völlig verschreckt in der Falle, wurde abgedeckt und gesichert. Sofort wurde die Falle neu drapiert, um auch das rote Kätzchen noch zu bekommen, doch diesen Gefallen tat es uns nicht. Irgendwann mussten wir abbrechen.

Am nächsten Tag stand die Fangaktion von Katzen zu einer Kastrationsaktion an. Eine der Fallen, welche gleich am Morgen als erstes aufgestellt wurde, galt dem roten Kätzchen am Stall. Doch auch bei Überprüfung am Mittag war diese noch leer: Enttäuschung. Braucht es doch ebenso unsere Hilfe wie das Tigerchen. Doch nachmittags, bevor es zurück ging - das Auto voller Katzen, die eine Kastration erwarteten, war die Falle zu und enthielt unser sehnlichst erwartetes Kleines! Die Freude war gross.

So zog es zu dem Tigerchen in ein Gehege und wird seitdem mit allem versorgt was es benötigt. Das Tigerchen ist schlimm krank und ausgehungert und wird lange brauchen, bis es ein gesundes, fideles Kerlchen ist. Das rote Kitten ist besser dran, dafür viel scheuer als sein Kumpelchen. Doch beide sind ausgehungert und brauchen medizinische Versorgung und Fürsorge, welche sie nun erhalten. Das Alter der Beiden ist noch unklar, aber derzeit stehen auch erst einmal wichtigere Dinge auf dem Programm.

Es handelt sich bei Beiden um kleine Kater, die Glück hatten uns über den Weg gelaufen zu sein.

Wir werden weiter berichten.



von APAL Kreta

*** SELMA und ihre Sechserbande ***

Selma fand den Weg zu uns bei einer Fangaktion von Katzen zu einer Kastrationsaktion in einem Bergdorf namens Kerames. Ein alter Bauer hielt bei uns an und erzählte von seiner Hündin mit ihren Welpen, für die er keinen Bedarf mehr hatte, sie sollten einfach nur weg. Ein denkbar ungünstiger Moment, jedoch war unklar was er mit der süßen Familie anstellen würde, wenn wir ihm die "Belastung" nicht abnehmen würden. Daher wurde kurzerhand reagiert. Wir fuhren mit ihm und entdeckten die schlimmen Umstände unter welchen die liebe, junge Hündin mit ihrem gerade mal ca. 10 Tage alten Nachwuchs hausen musste. Sie lebte angekettet an einer Hütte und schien keinen rechten Überblick über ihre Welpengruppe zu haben. Eins der Kleinen lag draussen vor der Hütte auf einer Decke und eines war sogar unter der Hütte eingeklemmt. Die anderen Vier lagen zusammengekuschelt in der Hütte. Da gibt es nichts zu überlegen, auch wenn wir eigentlich gar keinen Platz für die Familie haben. Da muss irgendeine Lösung gefunden werden ...
Ab in eine grosse Hundebox mit den 7 Fellnasen und weg von der unschönen und beunruhigenden Zukunft erst einmal wieder zurück zur Fangaktion.
Nach Beendigung der Fangaktion durfte die durch den stressigen Tag verunsicherte Hündin vorerst ins warme Wohnzimmer von Brigitte einziehen, wo sie es schön warm hat und in einem Aufzuchtsgelände sich nun in Ruhe um ihren Nachwuchs kümmern kann.

Schnell beruhigte sie sich und kümmert sich liebevoll um die 6 Wonneproppen. Zwischendurch ist sie über jede Aufmerksamkeit und Kuscheleinheit dankbar, eine herzige und süsse Hündin, die sich nach Aufzucht ihrer Kleinen über ein schönes und liebevolles Zuhause freuen wird.

Wir werden berichten wie es weiter geht. Derzeit hat sie die medizinische Erstversorgung erhalten, alle weiteren medizinischen Schritte später. Derzeit geht es vorrangig um die Aufzucht der Kleinen, daher folgen alle weiteren Daten zu der hübschen Familie später.



von APAL Kreta
***** KASTRATIONEN *****

Wir kommen kaum hinterher.
Ständig gehen Anrufe ein mit der Bitte, Katzen zu kastrieren.
Die Liste ist und bleibt lang, obwohl wir derart viel kastrieren.
Es ist aber die einzige Chance, die Gesamtpopulation in der Waage zu halten und damit Elend zu verhindern.



von APAL Kreta

*** DIE TREUE MÜLLABFUHR CREW ***

Jedes Mal passt es nicht.

Jedes Mal aufs Neue ist Platznot.

Jedes Mal aufs Neue sind wir geschockt, wer so etwas zustande bringen kann.

ABER: Wir sind dankbar, dass wir die hiesige Müllabfuhr Crew derart

sensibilisieren konnten, dass sie uns sofort über gefundene Tiere

informiert, die jemand IN oder NEBEN den Mülltonnen "entsorgt" hat.

So ging also wieder ein Anruf über zwei kleine Welpen ein und Guy, unser freiwilliger

Helfer, hatte noch das Handy am Ohr, da sass er schon im Auto und sagte: "Ich

muss los, es eilt..." und kam mit zwei Kleinen wieder.

Sie schrien wie am Spiess, waren unterkühlt und hungrig.

Wir haben sie HÄNSEL und GRETEL getauft und sie hatten mächtigen Appetit.

Gott sei Dank.

Nachdem sie entfloht waren, gesättigt, die erste Entwurmungstablette hatten, überlegten wir, wohin mit ihnen.

Eva, eine Freundin, erbarmte sich, obwohl sie schon unsere LONI (vermittelt) in Pflege hat und es vom Alter eigentlich nicht gut passte.

LONI (vermittelt) ist viel grösser und das Spielen ist dann in der Regel zu ruppig für die Kleinen.

Aber...wir suchten nach Lösungen, wie es gehen könnte und so sichert Eva ihnen von Zeit zu Zeit ihre Ruhe in einem speziellen Auslauf, in dem LONI dann keinen Zutritt hat ☺

Ein Hilfspaket mit Decken, Spielzeug, Futter, Näpfen und weiterer

medizinischer Versorgung war schnell vorbereitet, es läuft

alles wie im Traum, weil wir es schon soooo oft gepackt haben und

schwupps zogen sie in Evas Haus.

Danke Eva!!!

HÄNSEL und GRETELs Steckbrief:

um den 15.09.21 geboren

Mischlinge

vermutlich später mittelgross

HÄNSEL, männlich, Weiss

GRETEL, weiblich, Beige

Für GRETEL haben wir Interessenten vor Ort, die es sich nun während einer Woche überlegen wollen, solange ist sie reserviert.

Die beiden haben grosses Glück im Unglück gehabt.

Wir wünschten, alle wären so emphatisch wie unsere Müllabfuhr Crew.

Und noch besser: Alle wären so mutig, sich direkt bei uns zu melden und um Hilfe zu bitten, damit diese Dramen gar nicht mehr sein müssten.

Träumen ist erlaubt ... immer und immer wieder ...

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



von APAL Kreta

*** SOCKE ***

Socke lief Sabine, einer Freundin, förmlich ins Auto und hatte dabei viel Glück im Unglück. Denn es ist nichts passiert. Sabine war auf dem Weg zu uns und brachte ihn zu uns. Er hat einen Microchip, der aber nicht im System registriert wurde, also hatten wir keine Chance, den Besitzer ausfindig zu machen.

Später erfuhren wir, er hätte einem deutschen Touristenpaar gehört, die ihn bei Abreise einfach zurückgelassen hätten!!!???

Kein weiterer Kommentar ...

Ein etwas verschüchterter wunderschöner Rüde, der aber jeden Tag seine Unsicherheit ablegt und uns immer mehr vertraut. Mit anderen Hunden hat er kein Problem, sondern spielt ausgelassen mit ihnen. Allerdings versteht er beim Futter keinen Spass, er muss länger gehungert haben und verteidigt seine Portionen...

SOCKEs Steckbrief:

männlich

3,5 Jahre alt

Grau-weiss

Mischling

in kürze Kastration und Bluttest

SH 55 cm

18 kg

Er liebt Spaziergänge und braucht dementsprechend aktive Personen, die Lust haben, diesen Spass mit ihm zu teilen.

Ein besonders hübscher Rüde, der ab jetzt einen liebevollen Platz bekommen soll, wo ihn niemand mehr zurücklässt...





TAMARA FREITAG



TAMARA FREITAG



TAMARA FREITAG



Weihnachtswunsch eines Straßenhundes

In einer Nacht hatte ich einen Traum,
ich träumte, ich lag unterm Weihnachtsbaum.
Ein großer Fellknochen lag neben mir,
eingepackt in Geschenkpapier.
Die Kerzen leuchteten so hell und
Menschen streichelten mein Fell.
Und in dem Zimmer, in einer Ecke,
da stand ein Körbchen mit
einer weichen Decke.
Ich kuschelte mich in sie hinein und
schief vor Glück und Freude ein.
Ich wurde wach unter einem Baum,
da war mir klar – es war nur ein Traum.
Der Mond über mir schien kalt und hell,
und Schnee bedeckte mein nasses Fell.
Ich war ganz traurig und jedes Jahr,
da wünschte ich mir,
mein Traum würde wahr.
Die Zeit verging so rasend schnell,
ich hatte schon graue Haare im Fell,
doch glaubt ihr nicht, was dann geschah –
mein Traum, er wurde doch noch wahr.
Hab' nun ein Zuhause, hell und warm,
und ein Mensch hält mich
ganz lieb in seinem Arm.
Am Weihnachtsbaum brennen wieder die
Kerzen und Frieden ist in unseren Herzen.
Und jedes Jahr, wenn es Weihnachten
wird, wünsch' ich mir, dass keiner mehr
hungert und friert,
und dass auf unserer schönen Erde
für Mensch und Tiere Frieden werde.

Hier nochmals der Wunsch:

In einer Nacht hatte ich einen Traum,
ich träumte, ich lag unterm Weihnachtsbaum.

Ein grosser Fellknochen lag neben mir,
eingepackt in Geschenkpapier.

Die Kerzen leuchteten so hell und
Menschen streichelten mein Fell.

Und in dem Zimmer, in einer Ecke,
da stand ein Körbchen mit
einer weichen Decke.

Ich kuschelte mich in sie hinein und
schief vor Glück und Freude ein.

Ich wurde wach unter einem Baum,
da war mir klar – es war nur ein Traum.
Der Mond über mir schien kalt und hell,
und Schnee bedeckte mein nasses Fell.

Ich war ganz traurig und jedes Jahr,
da wünschte ich mir,
mein Traum würde wahr.

Die Zeit verging so rasend schnell,
ich hatte schon graue Haare im Fell,
doch glaubt ihr nicht, was dann geschah

–
mein Traum, er wurde doch noch wahr.

Hab' nun ein Zuhause, hell und warm,
und ein Mensch hält mich
ganz lieb in seinem Arm.

Am Weihnachtsbaum brennen wieder
die

Kerzen und Frieden ist in unseren Her-
zen.

Und jedes Jahr, wenn es Weihnachten
wird, wünsch' ich mir, dass keiner mehr
hungert und friert,

und dass auf unserer schönen Erde
für Mensch und Tiere Frieden werde.

